

Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena
4. AUG. 1999

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Verkehrsentwicklung in Thüringen wird derzeit von Vertretern aller gesellschaftlicher Schichten heftig diskutiert - auch im Kontext der Realisierung der Bundesverkehrsprojekte Deutsche Einheit in unserem Land.

In der Tagespolitik von kontroversen Debatten, alternativen Konzepten und Aktionen verschiedener Initiativen und Parteien begleitet, wird das Thema Verkehr aber auch als ein zentraler Ansatz für die Entwicklung unseres Land erkannt. Das Bundesland Thüringen hat dabei aufgrund seiner geographischen Lage als Transitland zwischen Ost und West, Nord und Süd eine zentrale Rolle in der Verkehrspolitik der Bundesrepublik und damit auch die Verpflichtung und die historische Chance, bei der Realisierung seiner Verkehrsprojekte zukunftsfähige und nachhaltige Strategien und Lösungen zu berücksichtigen. Dazu sollte es quer durch alle Parteien und Schichten zu einem Diskurs kommen - dies könnte durchaus im Zusammenhang mit der Durchsetzung der Agenda 21 in Thüringen geschehen.

Mit dieser Ausgabe der "Heimat Thüringen" wollen wir einige Aspekte der Verkehrsentwicklung aufführen und damit zu einer fruchtbringenden Diskussion beitragen. Um als Vierteljahreszeitschrift nicht den aktuellen politischen Entwicklungen zur Thüringer-Wald-Autobahn und ICE-Neubau-Trasse hinterherzulaufen, haben wir gerade diese sicherlich brisanten Themen nicht aufnehmen können.

Unser Anliegen ist es, Entwicklungen zu hinterfragen und die, derzeit in der Tagespolitik auf die schon erwähnten Projekte reduzierte, Komplexität der Themenstellungen aufzuzeigen.

Wir haben dabei versucht, schlaglichtartig die Themenfelder Öffentlicher Personennahverkehr und Radverkehr zu betrachten. Die gesamte Themenvielfalt zum Verkehr darzustellen, würde die Möglichkeiten unserer Zeitschrift überschreiten. Die Verkehrsentwicklung in Thüringen wird wohl auch in nachfolgenden Ausgaben ergänzend thematisiert werden müssen.

Aus der Vielfalt haben wir wieder einige historische Aspekte, so zur Entwicklung der Verkehrswege, ausgewählt. Aktuelle Problemstellungen wie die Erhaltung der Alleenstraßen oder der Amphibenschutz im Straßenverkehr sowie interessante Projekte im Bereich des Tourismus werden dargestellt. In der Rubrik VEREINE, PROJEKTE UND INITIATIVEN werden Aktionsträger vorgestellt, die alternative Verkehrskonzepte entwickeln und diskutieren, und mit Aktionen wie der "Tour de Natur" diese Ansätze der Öffentlichkeit nahezubringen versuchen.

Wie immer wünschen wir viel Freude bei der Lektüre und hoffen auf die kritische Reflexion unserer Leserinnen und Leser.

Christine Kober

Vorstandsmitglied des Heimatbund Thüringen